



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Bundesweiter Warntag 2023

Auslösekonzept



Stand 06-
2023.

Fassung Juni 2023



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

Bundesweiter Warntag 2023

Auslösekonzept

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Ziel	4
3. Durchführung	4
a) Nutzungsbeschränkung für das Modulare Warnsystem (MoWaS).....	4
b) Kommunikation und Verbindung der durchführenden Stellen.....	4
c) Warnung - Auslösung.....	5
d) Entwarnung.....	6
e) Zeitplan	6
4. Beteiligung der Warnmultiplikatoren	7
5. Monitoring.....	7
6. Auswertung.....	8
7. Abstimmung des Auslösekonzepts	8
Anlage 1 - Auslösetext	9
Anlage 2 Cell Broadcast Tex.....	10
Anlage 3 Abkürzungsverzeichnis	12

1. Einleitung

Aufgrund des Beschlusses der 210. Innenministerkonferenz (Juni 2019) und auf Empfehlung des AK V sowie des AFKzV ist geplant, dass in Deutschland regelmäßig am zweiten Donnerstag im September der bundesweite Warntag stattfindet. Die Durchführung des Warntages im Jahr 2023 soll am 14.09.2023 erfolgen. Es handelt sich um die dritte Auflage des bundesweiten Warntages seit seiner Einführung im Jahr 2020.

Dieses Auslösekonzept wurde gem. Ziffer 5.1 des durch den AFKzV in seiner Herbstsitzung 2019 gebilligten Rahmenkonzepts durch das BBK unter Mitwirkung des Innenministeriums des Freistaates Bayern und der Behörde für Inneres und Sport Hamburg erstellt und bildet die Grundlage für die bundesweite Erprobung der Warninfrastruktur.

2. Ziel

Die Ziele des Warntages ergeben sich aus dem vorliegenden Rahmenkonzept.

Ziel des Auslösekonzeptes ist es, für den Warntag die Abläufe im Hinblick auf die Nutzung des Modulare Warnsystems (MoWaS) für alle Beteiligten verbindlich zu beschreiben und die Warn-texte zu definieren.

3. Durchführung

a) Nutzungsbeschränkung für das Modulare Warnsystem (MoWaS)

Eine Nutzung von MoWaS zu anderen Zwecken als der Warnung in Reallagen untersagt das BBK als Systembetreiberin allen angeschlossenen und in nachfolgender Durchführungsregelung nicht explizit erwähnten Stellen für den Zeitraum **vom 14.09.2023, 08:00 Uhr bis zum 14.09.2023, 16:00 Uhr. Dies gilt auch für Ankündigungsmeldungen des Warntages oder andere Erprobungsmaßnahmen auf Landes-, regionaler sowie auf Kreis- oder Stadtebene. Ein Verstoß gegen diese Regelung stellt zugleich einen Verstoß gegen die Nutzungsbestimmungen für das Modulare Warnsystem dar. Ausnahme hierzu ist die lokale Sturmflut-Probewarnung der Hansestadt Hamburg.**

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass je vS/E-Zugang maximal drei zeitgleiche Anmeldungen von Nutzern möglich sind.

b) Kommunikation und Verbindung der durchführenden Stellen

Es gilt grundsätzlich Linienkommunikation. Der Bund kommuniziert mit den beteiligten Innenressorts der Länder, die ihrerseits die Kommunikation mit ihren nachgeordneten Bereichen gewährleisten.

Die beteiligten Stellen des Bundes, namentlich die Nationale Warnzentrale des BBK, deren Redundanzen, sowie die für die Durchführung auf Länderseite verantwortlichen Stellen sind vor, während und nach der Durchführung des Warntages in einer stehenden Telefonkonferenz miteinander verbunden. Diese wird durch das BBK eingerichtet, administriert und geleitet. Wegen der Laufzeit der Konferenz wird auf den Zeitplan verwiesen. Diese Konferenz dient insbesondere

- der Besprechung von Abbruchszenarien (etwa bei realen Großschadenslagen) sowie
- dem unmittelbaren Austausch über den Ablauf einschließlich der kurzfristigen Krisenkommunikation bei ggf. auftretenden Problemen.

Jedes Land teilt dem BBK bis zum 01.09.2023 an referat-I.2@bbk.bund.de mit, wer federführend an der Telefonkonferenz teilnimmt. Ebenso ist eine Rückrufnummer mitzuteilen. (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse).

Die Länder stellen auf geeignete Weise und in eigener Zuständigkeit die Kommunikation mit den nachgeordneten mitwirkenden Stellen sicher. Diese sind Ansprechpartner für die mitwirkenden kommunalen Stellen.

c) Warnung - Auslösung

Im Sinne der Umsetzung des vereinbarten einheitlichen Vorgehens werden am 14.09.2023 gegen 11:00 Uhr¹

- alle an MoWaS angeschlossenen Warnmittel und Warnmultiplikatoren,
- alle weiteren verfügbaren und in Warnkonzepten der Länder und Kommunen vorgesehenen Warnmittel

ausgelöst. **Eine Auslösung über MoWaS erfolgt ausschließlich durch das BBK**, um die Funktionsfähigkeit einer bundesweiten Auslösung unter realistischen Bedingungen zu erproben, hierzu zählt insbesondere die bundesweite Warnung über Cell Broadcast. **Hierzu sendet die Nationale Warnzentrale des BBK** am 14.09.2023 **eine Warnmeldung** für das gesamte Bundesgebiet mit dem sich aus der Anlage 1 ergebenden Inhalt. Hierbei werden grundsätzlich alle angeschlossenen Warnmittel und Warnmultiplikatoren angesprochen.

Parallel hierzu lösen die Länder und kommunalen Stellen zeitgleich die in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen, **nicht direkt an MoWaS angeschlossenen** Warnmittel manuell aus (z.B. Lautsprecherdurchsagen, Verwaltungs-Websites, Behörden-Hotlines, Sirenen). Dabei sind die Sirensignale Warnton (eine Minute Heulton) und Entwarnung (eine Minute Dauerton) gemäß den „Leitlinien für ein Gemeinsames Warnkonzept von Bund und Ländern“ zu verwenden. Davon abweichende landes- oder kommunalrechtlichen Regelungen sind dem BBK bis spätestens 01.09.2023 mitzuteilen. Sofern amtliche Durchsagen gewählt oder Direkt-Einsprechmöglichkeiten in regionale Rundfunksender genutzt werden, ist der sich aus der Anlage 1 ergebende Warntext zu verwenden.

Eine Auslösung von Sirenen durch den Bund erfolgt beim Warntag 2023 nicht.

Die Aufgabenverteilung bei der Auslösung wird in nachfolgender Grafik nochmals verdeutlicht:

¹ Zeitpunkt vorgegeben durch Beschluss des AFKzV in seiner Herbstsitzung im September 2019



Abbildung 1 Rollenverteilung bei der Auslösung - Grafik: BBK

d) Entwarnung

Am 14.09.2023 um 11:45 Uhr sendet die Nationale Warnzentrale des BBK eine Entwarnung für das gesamte Bundesgebiet. Hierbei werden alle Warnmultiplikatoren und -Mittel der Ausgangs-Meldung angesprochen. In Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Parallel hierzu lösen die Länder und kommunalen Stellen zeitgleich die in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen, nicht direkt an MoWaS angeschlossenen, Warnmittel manuell aus (z.B. Lautsprecherdurchsagen, Verwaltungs-Websites, Behörden-Hotlines, Sirenen). Sofern amtliche Durchsagen gewählt werden oder Direkt-Einsprechmöglichkeiten in Regionale Rundfunksender bestehen, ist der sich aus der Anlage 1 ergebende Entwarnungstext zu verwenden.

e) Zeitplan

Es ergibt sich hieraus folgender Zeitplan:

Nr.	Zeit	Maßnahme
	14.09.2023	
1.	08:00 Uhr	Beginn Nutzungsbeschränkung MoWaS (ausgenommen sind Warnungen vor Reallagen)
2.	10:30 Uhr	Beginn Bund-Länder-Telefonkonferenz

3.	10:45 Uhr	Lokale Sturmflut-Probewarnung HH mit Hinweis auf die Bundeswarnung um 11:00 Uhr
4.	11:00 Uhr	Auslösung Warnmeldung „Bundesweiter Warntag 2023“ durch die Nationale Warnzentrale des BBK
5.	11:00 Uhr	Auslösung regionaler Warnmittel – ohne MoWaS (!) – durch die in den Ländern zuständigen Stellen
6.	11:00 Uhr	Reaktion der Warnmultiplikatoren (Medien, digitale Werbetafeln von Wall und Ströer) auf die bundesweite Warnmeldung gem. Vereinbarung zur Durchführung Warntag 2023
7.	11:45 Uhr	Entwarnung Warnmeldung „Bundesweiter Warntag 2023“ durch die Nationale Warnzentrale des BBK einschließlich der Umsetzung durch die Warnmultiplikatoren
8.	12:00 Uhr	Abfrage von Rückmeldungen zu ersten Ergebnissen und Erfahrungen bei der Durchführung sowie; Finalisierung des Pressestatements
9.	16:00	Ende Nutzungsbeschränkung MoWaS

4. Beteiligung der Warnmultiplikatoren

Die Mitwirkung der Warnmultiplikatoren erfolgt gemäß der Multiplikatorenvereinbarungen bzw. der erklärten Bereitschaft zur Mitwirkung. Die Länder erhalten bis zum 01.09.2023 eine Mitteilung des BBK über die mitwirkenden Warnmultiplikatoren.

Das BBK schreibt daher alle an MoWaS angeschlossenen Warnmultiplikatoren an und bittet – sofern nicht in der Multiplikatorenvereinbarung definiert – um Zustimmungserklärung. Die Zustimmungserklärung wird durch das BBK registriert.

Soweit in den Ländern und Kommunen weitere Warnmittel außerhalb von MoWaS ausgelöst werden sollen, obliegt die Prüfung der Zustimmungsbedürftigkeit sowie die Einholung der jeweiligen Zustimmung den Ländern und Kommunen.

5. Monitoring

Die Auslösung der Warnmittel und -Multiplikatoren wird durch das BBK erfasst, registriert und ausgewertet. Hierdurch soll die Wirksamkeit der Maßnahmen dokumentiert und eine Grundlage für die Auswertung zur Fortschreibung der Konzeption gesetzt werden. Näheres ergibt sich aus dem Auswertekonzept.

6. Auswertung

Das BBK schafft die Möglichkeit einer Rückmeldung über die Webseite warntag-umfrage.de. Für die Nutzerinnen und Nutzer der Warn-App NINA besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine Rückmeldung über die Warn-App NINA zu geben. Die Durchführung weiterer Umfragen analog der Vorjahre wird derzeit geprüft.

7. Abstimmung des Auslösekonzepts

Dieses Auslösekonzept wurde durch das BBK in Abstimmung mit der Behörde für Inneres und Sport Hamburg und dem Bayerischen Staatministerium des Innern, für Sport und Integration erstellt. Es lag den Mitgliedern des AK V zur Billigung über die Vertreter der Länder in dem projektbegleitenden Arbeitskreis des Bund-Länder-Projekts Warnung vor.

Anlage 1 - Auslösetext

Auslösetext Bundesweiter Warntag 2023

Warnstufe: 1

Ereigniskategorie: Zivilschutz und Sonderfälle – Probewarnung

Überschrift der Warnmeldung: Bundesweiter Warntag 2023 – Probewarnung

Warnbereich: Deutschland

Text der Warnmeldung:

In Deutschland findet heute der Warntag 2023 mit einer bundesweiten Probewarnung statt. Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung.

Handlungsempfehlung:

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Berichten Sie über Ihre Wahrnehmungen gerne unter <https://warntag-umfrage.de>

Medienanweisung:

*** Amtliche Gefahrendurchsage ***

Warntext anlässlich Bundesweiter Warntag – bitte einmalig programmunterbrechend senden.

Bürgerinformation:

Bitte informieren Sie sich unter <https://bundesweiter-warntag.de>

Entwarnungstext Bundesweiter Warntag 2023

Ereigniskategorie: Zivilschutz und Sonderfälle – Probewarnung

Überschrift der Warnmeldung: ENTWARNUNG Bundesweiter Warntag 2023

Warnbereich: Deutschland

Text der Entwarnung: Entwarnung: In Deutschland findet heute der Warntag 2023 mit einer bundesweiten Probewarnung für alle Warnmittel statt. Die bundesweite Probewarnung ist hiermit aufgehoben.

Anlage 2 Cell Broadcast Text

Struktur der deutschen Testmeldung, die in CB angezeigt werden soll

Überschrift	PROBEWARNUNG, BUNDESWEITER WARNTAG 2023
Warnmeldung	WT TT.MM.JJJJ – hh:mm Uhr – [EVENTCODE] – für Deutschland – [SHORTCODE] – Weitere Infos auf https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] – Herausgegeben von: [LANGNAME]
Aktualisierung	WT TT.MM.JJJJ – hh:mm Uhr – Aktualisierung [EVENTCODE] – für Deutschland – [SHORTCODE] – Weitere Infos auf https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] – Herausgegeben von: [LANGNAME]
Entwarnung	WT TT.MM.JJJJ – hh:mm Uhr – Entwarnung [EVENTCODE] – für Deutschland – Herausgegeben von: [LANGNAME]

PROBEWARNUNG, BUNDESWEITER WARNTAG 2023

Do 14.09.2023 – 11:00 Uhr – Probewarnung – für Deutschland – Es besteht keine Gefahr – Weitere Infos auf [https://warnung.bund.de/m/\[Cell Broadcast ID\]](https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID]) – Herausgegeben von: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Nationale Warnzentrale 1 Bonn

Struktur der englischen Testmeldung, die in CB angezeigt werden soll

Überschrift	TEST ALERT, NATIONWIDE ALERT DAY 2023
Warnmeldung	WD YYYY/MM/DD - hh:mm am (pm) - [EVENTCODE] - for Germany - [SHORTCODE] - Further information: https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] - Published by: [LANGNAME]
Aktualisierung	WD YYYY/MM/DD - hh:mm am (pm) - Update [EVENTCODE] - for Germany - [SHORTCODE] - Further information https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID] - Published by: [LANGNAME]
Entwarnung	WD YYYY/MM/DD - hh:mm am (pm) - Cancellation [EVENTCODE] - for Germany - Published by: [LANGNAME]

TEST ALERT, NATIONWIDE ALERT DAY 2023

Thu 2023/09/14 - 11:00 am - Test alert - for Germany
 - There is no danger. - Further information:
[https://warnung.bund.de/m/\[Cell Broadcast ID\]](https://warnung.bund.de/m/[Cell Broadcast ID]) - Published by: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Nationale Warnzentrale 1 Bonn

Anlage 3 Abkürzungsverzeichnis

AFKzV	Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung
AK V	Arbeitskreis Feuerwehrangelegenheiten, Rettungswesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung
BBK	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
BIWAPP	Bürger Info & Warn App
CB	Cell Broadcast
KRITIS	Kritische Infrastrukturen
MoWaS	Modulares Warnsystem des Bundes
NINA	Notfall-Informationen- und Nachrichten-App
vS/E	vorlagenerstellendes Senden und Empfangen

